



Schlossmatt
Kompetenzzentrum Jugend und Familie
Notaufnahmegruppe für Jugendliche NAG
Buchserstrasse 44
3006 Bern

Bern, August 2025

Notaufnahmegruppe für Jugendliche NAG:
Informationen für einjährige Vollzeitausbildung

Tätigkeitsfeld	Mitarbeit in einer stationären Notaufnahme-Einrichtung mit 6 Plätzen für Jugendliche im Alter zwischen 14 und 20 Jahren. In der Notaufnahmegruppe werden Jugendliche begleitet und betreut, die in ihrer persönlichen, sozialen und schulischen Entwicklung gefährdet sind. Sie werden darin unterstützt, ihre persönlichen Lebens-, Ausbildungs- und Berufsziele zu erreichen, Verantwortung zu übernehmen und selbständig zu werden. Die pädagogische Arbeitsweise ist geprägt von einer befähigenden Grundhaltung: Arbeit mit Zielen, systemischer Ansatz, Ressourcen- und Lösungsorientierung, sowie der kooperativen Prozessgestaltung.
Aufgaben	Die Studierenden übernehmen gemäss Ausbildungsstand und der vorhandenen Kompetenzen folgende Aufgaben: • Sie begleiten und unterstützen die Jugendlichen und deren Systeme mit einer befähigenden Grundhaltung und gendergerechter Pädagogik. Als Grundlage dient das Modell der Kooperativen Prozessgestaltung (KPG). • Sie führen Einzel-, und Gruppengespräche. Sie bauen auf fachlich reflektierte Weise professionelle Beziehungen auf. Sie organisieren und gestalten den Gruppenalltag mit. Sie gestalten Lernfelder und beziehen die Ressourcen der Kinder/Jugendlichen ein. • Sie übernehmen Bezugspersonenarbeit und nehmen an den Zielgesprächen teil. Sie sind in der Lage, Ziele mit den Klient*innen zu erarbeiten, zu verfolgen und auszuwerten sowie die Ressourcen der Klient*innen zu aktivieren. Begleitet durch den*die Praxisausbilder*in (PA) übernehmen Sie diese Aufgabe zunehmend selbständiger. • Sie führen Gespräche mit Familienmitgliedern, kommunizieren mit Sozialdiensten, Fachstellen, Behörden, Therapeut*innen, Schulen und Lehrbetrieben und weiteren wichtigen Bezugspersonen. Sie übernehmen telefonische Beratungen und Abklärungen und führen (notfallmässige) Eintritte unter Anleitung durch. • Sie nehmen an Teamsitzungen, Fallbesprechungen und Fachberatungen teil. Sie besuchen einen internen Grundkurs, welcher die pädagogischen Grundlagen sowie das Modell der KPG vermittelt, in das Gender-Mainstreaming einführt und sich mit Grenzverletzungen und Resilienz auseinandersetzt. • Sie erledigen administrative Abläufe (inkl. Kassenführung). Sie dokumentieren ihre Arbeit in der Klient*innensoftware, schreiben Protokolle von Gesprächen und Sitzungen. • Sie sind aufgefordert, eigenes Handeln zu reflektieren und im Austausch mit den anderen Mitarbeiter*innen und insbesondere dem*der Praxisanleiter*in (PA) ihre Handlungsfähigkeiten zu erweitern. • Sie setzen sich mit den internen Abläufen und Strukturen auseinander. • Sie nehmen einmal jährlich an der internen Ausbildungskonferenz teil.

Voraussetzung für Anstellung	- Studierende müssen bereits ein sechsmonatiges Praktikum in einer Institution unter Anleitung von diplomiertem Fachpersonal absolviert haben. - Für eine Anstellung ist vorteilhaft, jedoch nicht Bedingung, dass die Studierenden bereits in einer stationären Institution mit Präsenzdiensten inkl. Übernachtung gearbeitet haben.
Erwartungen an Studierende	- Mindestalter 23 Jahre - Interesse an systemisch-lösungsorientierter Arbeitsweise sowie der kooperativen Prozessgestaltung und deren Umsetzung - Professionelle Auseinandersetzung mit dem Modell des Bündner Standards sowie sorgfältige Auseinandersetzung mit grenzverletzendem Verhalten - Motivation, Ansätze aus dem Gendermainstreaming in die sozialpädagogische Arbeit einfließen zu lassen - Freude am selbständigen Arbeiten - Gute administrative und organisatorische Fähigkeiten:
Team	1 Leiterin 70% 6 Sozialpädagog*innen 70-80% 1 Miterzieher*in/Sozialpädagog*in 30 % 1 Praktikant*in 90% 1 Köchin 40% 1 Zivildienstleistender
Arbeits-schichten	- Tagdienst: Unregelmässig, in der Regel 1 bis 2 Mal pro Woche Montag, Mittwoch und Donnerstag: 11:00 bis 21:00 Uhr Dienstag: 08:00 bis 20:00 Uhr Freitag 11:00 bis 18:00 Uhr - Nachtdienst: Unregelmässig, in der Regel 1 bis 2 Mal pro Woche 16:00 Uhr mit Übernachtung bis am nächsten Morgen 11:30 Uhr - Wochenenddienst: ca. zwei Mal im Monat Freitag 16:00 bis Samstag 13:30 Uhr oder Samstag 13:00 bis Sonntag 13:30 Uhr oder Sonntag 13:00 bis Montag 11:30 Uhr - Die Teilnahme an der Teamsitzung ist obligatorisch. Diese findet jeden Dienstagmorgen von 08:30 Uhr bis 12:00 Uhr statt. - Die Student*in arbeitet in der Einarbeitungsphase immer im Doppeldienst mit Sozialpädagog*innen und später auch im Einzeldienst mit einem beratenden Pikett im Hintergrund.
Anstellung	90 % (davon 70 % in der NAG und 20 % Studienzeit)
Dauer	12 Monate: 1. August 2026 bis 31. Juli 2027
Bewerbungs-verfahren	Das Auswahlverfahren beginnt im Oktober 2025. Bitte vollständige Bewerbungsunterlagen in elektronischer Form zustellen.
Informationen und Auskunft	Angebotsleiterin Anic Roth, 031 381 79 07 / a.roth@schlossmatt-bern.ch
Bewerbungs-adresse	Kompetenzzentrum Schlossmatt, Karin Andrey, Personalsekretariat, Huberstrasse 30, 3008 Bern / bewerbungen@schlossmatt-bern.ch
Informationen	www.schlossmatt-bern.ch